

## Wie das Netz entstand...

Das Ökumenische Netz Rhein Mosel Saar entstand 1992 im Zusammenhang mit der Erinnerung an die 500jährige Geschichte der Eroberung Amerikas. Unter diesem Thema stand die erste Netzversammlung im Oktober 1992 in Bad Kreuznach. Damit waren Spuren für die weitere Arbeit gelegt:

*Kolonialismus ist kein Thema der Vergangenheit. Er wirkt weiter in Formen wirtschaftlicher Abhängigkeit, politischer Bevormundung und kultureller Fremdbestimmung.*

*Der Süden und die Frage nach Gerechtigkeit muss auch dann ein Thema bleiben, wenn Menschen im Süden für den Norden „überflüssig“ gemacht werden und Länder des Südens fast nur noch als billige Standorte, Rohstofflieferanten und Müllhalden im Blick sind.*

## ...und wie es sich entwickelt:

*Die soziale Lage vieler Menschen im Süden wird immer dramatischer. Aber auch im Norden, bei uns, spitzt sich die soziale Problematik zu. Diese Prozesse finden nicht unabhängig voneinander statt, sondern folgen einer gemeinsamen Logik: Die Welt wird zunehmend den Bedingungen des Marktes angepasst. Wer nicht wertbar ist, verarmt. Reichtum für wenige, Verarmung für viele sind die Folgen.*

*Hartz IV-EmpfängerInnen und „illegale“ MigrantInnen gehören zu den Opfern bei uns. Vertriebene und enteignete Landbevölkerung, WanderarbeiterInnen in miserablen Arbeitsbedingungen und Menschen in absoluter Armut gehören zu den Opfern im Süden. Ihnen gilt unsere Solidarität und denen, die an der Aufrechterhaltung dieses Systems interessiert sind, gilt unser Widerstand.*

## Warum Vernetzung wichtig ist:

■ Vernetzt können wir von unterschiedlichen Aktions- und Arbeitszusammenhängen her entdecken, wie die Überlebensfragen von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung miteinander zusammenhängen. Vernetzung bietet die Möglichkeit, über den Horizont des „eigenen“ Themas hinauszuschauen.

■ Wer sich vernetzt, kann die von vielen erlebte Verinselung und Ohnmacht überwinden, findet Menschen, mit denen gemeinsame Ziele und Anliegen verfolgt werden können.

■ Durch Vernetzung machen Gruppen und Einzelpersonen sich und ihre Anliegen sichtbar und hörbarer. Aktionen einzelner Gruppen können von anderen unterstützt und so „vervielfältigt“ werden. So kann ein Stück „Gegenöffentlichkeit“ und „Gegenmacht“ aufgebaut werden.

## Wie unsere Vernetzung aussieht:

**Die Geschäftsstelle in Neuwied...**

*...ist der Anlaufpunkt für Mitglieder und Interessierte. Hier fließen die verschiedenen Informationen und Aktivitäten zusammen.*

**Das „Netz-Telegramm“**

*...ist unser Rundbrief, der zweimal im Jahr zu den aktuellen Schwerpunkten erscheint.*

**Die Homepage [www.oekumenisches-netz.de](http://www.oekumenisches-netz.de)...**

*...wird laufend aktualisiert und ergänzt das Netz-Telegramm.*

**Der Vorstand...**

*...tagt alle zwei Monate und setzt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung um.*

**Die Netz-Versammlungen...**

*...finden zweimal pro Jahr stand. Die ausgewählten Themen reflektieren und vertiefen die inhaltliche Arbeit.*

**Der Arbeitskreis „Theologie und Politik“ ...**

*...diskutiert und entwickelt die Netz-Schwerpunkte. Ergänzend treffen sich zeitlich befristete Projektgruppen z.B. zum Thema Verschuldung, Saubere Kleidung oder Sozialforum-Prozess.*

## Aktuelle Ziele und Schwerpunkte

### Stärkung des konziliaren Prozesses

*Als ChristInnen stellen wir unsere Arbeit in den Zusammenhang der jüdisch-christlichen Erinnerung. Wir setzen uns dafür ein, daß sich die Kirchen die Anliegen des konziliaren Prozesses zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu eigen machen. Wir unterstützen die Fortsetzung des konziliaren Prozesses im Bekenntnisprozess der Kirchen angesichts der tödlichen Folgen der Globalisierung.*

### Vernetzungen

*Das Netz ist Mitträger der Kampagne für „Saubere“ Kleidung (CCC) und der Kampagne erlassjahr.de.*

*Es ist Mitglied im Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN), bei Attac und im Ökumenischen Netz in Deutschland (ÖNID).*

*Es arbeitet im Ökumenischen Trägerkreis im Rheinland sowie in dessen Arbeitsgruppen „Frieden“ und „processus confessionis“ mit.*

### Sozialforen Koblenz und Saarbrücken

*„Eine andere Welt ist möglich!“ – Wege dahin diskutiert das Netz innerhalb der sozialen Bewegungen in den Sozialforen unserer Region.*

### Erklärungen / Positionspapiere

■ Rechtsextremismus aus der Mitte der Gesellschaft (2000)

■ Das Thema Schuldenerlass muss auf der Tagesordnung der G7 bleiben! (2001)

■ Nein zum Krieg (2003)

■ Das Ganze verändern (2005)

■ Nein zur EU-Verfassung (2006)

■ Aktuell arbeitet das Netz an einer Erklärung zum Thema Migration.

## Was Sie tun können...

- Sie können in einer der Gruppen, die sich in Ihrem Umkreis befindet, mitarbeiten oder auch mit Ihrer Gruppe Mitglied im Ökumenischen Netz werden.
- Wenn Sie als Einzelmitglied das Ökumenische Netz unterstützen wollen, ist dies eine Verstärkung unserer Anliegen.
- Für die Finanzierung unserer Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen. Für Spenden in jeder Höhe sind wir sehr dankbar.

**Ich möchte / Wir möchten Mitglied im Ökumenischen Netz Rhein Mosel Saar e.V. werden.**

*Der Jahresbeitrag beträgt 35,- Euro für Einzelpersonen und 125,- Euro für Gruppen und Organisationen. Ein höherer Förderbeitrag ist gerne möglich*

**Ich bin / Wir sind interessiert an der Arbeit des Netzes und bite/n um weitere Informationen.**

**Ich/Wir unterstützen die Arbeit des Netzes mit einer Spende in Höhe von:**

Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) · Kto.-Nr. 40 001 877

Name

Organisation

Anschrift

## Wer mitmacht...

(Stand: Mai 2007)

**Aktion 3% Föhren / Aktion Eine Welt Andernach e.V. / Aktion Eine Welt Neuwied**

**Basisgemeinde Neuwied / Berufsverband der PastoralreferentInnen im Bistum Trier / Bund der deutschen katholischen Jugend, Diözese Trier**

**Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözese Trier / Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Bezirk Koblenz / Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Rhein Wied**

**Eine-Welt-Gruppe e.V. Altenkirchen / Eine Welt Kreis Koblenz Lay / Eine-Welt-Laden Kastellaun / Eine-Welt-Laden Simmern / EIRENE, Internationaler Christlicher Friedensdienst / Ev. Jugend im Rheinland / Ev. Kirchengemeinden Andernach, Bell-Leideneck, Lebach, Mayen, Saarlouis, Trier, Vallendar / Ev. Kirchenkreise An Nahe und Glan, Trier, Wied**

**Förderverein „Eine Welt“ e.V. Mayen-Majfeld**  
Jugendbegegnungsstätte Kloster Arnstein

**Katholikenrat im Bistum Trier / Kath. Arbeitnehmerbewegung im Bistum Trier / Kath. Erwachsenenbildung Fachstelle Koblenz / Kath. Hochschulgemeinde Koblenz / Kath. Jugendzentrale Trier / Kath. Junge Gemeinde, Diözese Trier / Kath. Studierende Jugend, Diözese Speyer / Kath. Studierende Jugend, Diözese Trier / Knotenpunkt e.V., Buch**

**Ökumenischer Arbeitskreis Asyl Remagen**

**Pax Christi, Basisgruppe Koblenz / Pax Christi, Basisgruppe Wittlich / Pax Christi, Bistum Trier / Dekanat Koblenz / Philippinen-AK im Kirchenkreis Koblenz**

**Verein für friedenspolitische und demokratische Bildung / Vereinigung kath. ReligionslehrerInnen an Gymnasien im Bistum Trier**

**Weltladen „Kreuz des Südens“ e.V., Saarbrücken**

**Zwei-Drittel-Weltladen Koblenz**  
(+ 60 Einzelmitglieder)



# Ökumenisches Netz

Rhein Mosel Saar e.V.

Geschäftsstelle:

Pfarrer-Werner-Mörchen-Str. 1 · 56564 Neuwied  
Tel.: (0 26 31) 35 41 40 · Fax: 0180 50 60 33 59 93 76  
Mail: info@oekumenisches-netz.de  
www.oekumenisches-netz.de